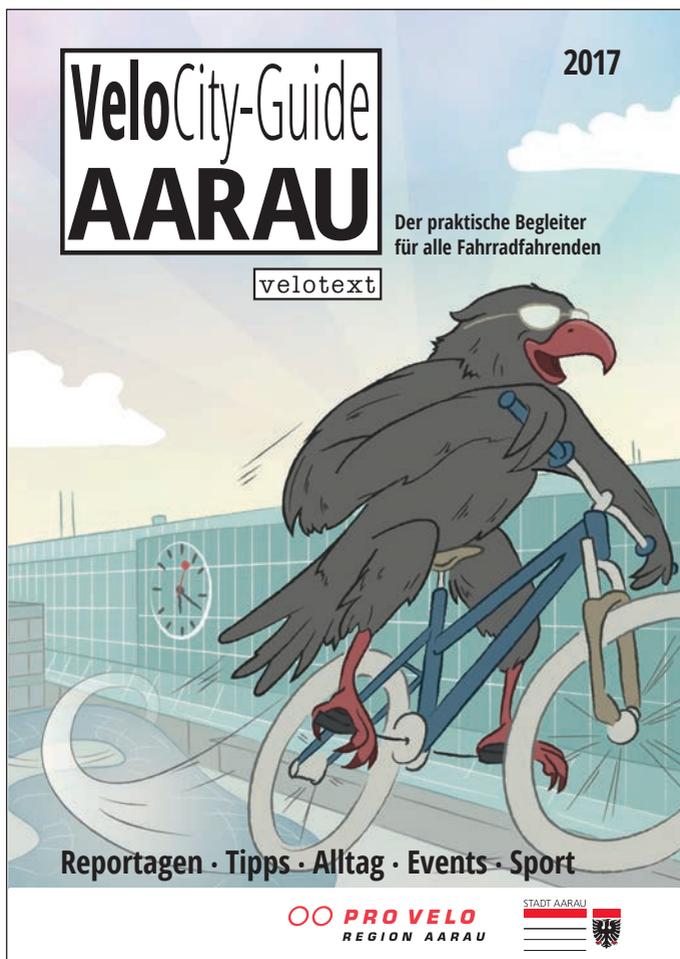


VeloCity-Guide AARAU

Media-Daten 2017



velotext

Erscheint Frühjahr 2017

Anzeigen im VeloCity-Guide AARAU 2017

Der VeloCity-Guide AARAU ist ein praktischer Begleiter für alle Velofahrenden. Das unabhängige Magazin im praktischen Postkartenformat (A6) richtet sich an alle Pedalierende, egal ob Alltagsvelofahrende, MountainbikerInnen, VelorennfahrerInnen usw. Reportagen, Storys, Tipps und Termine rund ums Velofahren in Aarau finden sich im VeloCity-Guide AARAU. Dieser praktische Guide bündelt Informationen von Institutionen, Behörden und Sportvereinen in einer einzigen Publikation. Dies spart Papier, Energie und Geld.

Verteilung/Vertrieb

Der VeloCity-Guide AARAU wird in ausgesuchten Geschäften, Lokalitäten, Vereinen, Organisationen und Behörden aufliegen und (solange der Vorrat reicht) gratis abgegeben.

Digitale Version

Der VeloCity-Guide VeloCity-Guide AARAU 2017 wird bei genügender Nachfrage auch als digitale E-Book Version erscheinen. Ihre Anzeige in der digitalen Version des VeloCity-Guide AARAU kann mit Video, Ton und/oder interaktiven, grafischen Elementen angereichert werden. (Bei Interesse bitte eine Offerte einholen).

- Eine Variante (EPUB mit festem Layout) wird dabei als iPad, iPhone und Mac-Version via iBooks Store erhältlich sein.
- Für andere Geräte (Windows, Android, usw) erscheint eine interaktive PDF-Variante, die über Lulu (www.lulu.com) zu beziehen sein wird.

Internet

www.velocity-guide.ch

Verlag, Redaktion, Gestaltung/Layout und Anzeigenannahme

Bruno Angeli, velotext, Meientalstrasse 80, 8048 Zürich

www.velocity-guide.ch • bruno.angeli@velocity-guide.ch • 079 720 96 21

Anzeigen im VeloCity-Guide AARAU 2017

Auflage	3000 Exemplare
Format	105 x 148 mm (Postkartenformat, A6)
Umfang	mind. 84 Seiten
Erscheinung	Frühjahr 2017

Anzeigen

Innenseite 1/1: CHF 600.–

Innenseite 2/1 (Panorama-Seite): CHF 1000.–

Innenseite ½ quer: CHF 350.–

Umschlag Seite 2: gebucht 700.–

Umschlag Seite 3: gebucht 700.–

Umschlag Seite 4: gebucht 800.–

Publireportage pro Seite: CHF 800.–
(inkl. Satz/Layout)

Alle Preise zuzüglich 8% MWST.

Satzspiegel: 85 mm x 124 mm

½ Seite quer: 85 mm x 60 mm

Randabfallend: 111mm x 154 mm (inkl. Beschnitt)

Inseratedaten: PDF/X3:2002 oder PDF/Xready.

Datenanlieferung: bruno.angeli@velocity-guide.ch

Anzeigen können auch durch uns erstellt werden.
(Bitte dazu Offerte einholen).

Verlag, Redaktion, Gestaltung/Layout und Anzeigenannahme

Bruno Angeli, velotext, Meientalstrasse 80, 8048 Zürich

www.velocity-guide.ch • bruno.angeli@velocity-guide.ch • 079 720 96 21

VeloCity-Guide – Musterseiten

TECHNIK

E-Bikes – mehr als Fahrräder

von Bernhard Schneider

Ob auf dem Fahrradweg oder dem Waldpfad: E-Bikes sind fast überall anzutreffen und oft die schnellsten Gefährte abseits der Strasse. E-Bike-Fahrer müssen sich an einige Regeln halten, damit alle Verkehrsteilnehmer eine entspannte Zeit geniessen können.

Sicher auf dem E-Bike

E-Bikes sind nicht einfach Velos. Wer sicher E-Bike fahren will, muss die besondere Charakteristik des Fahrzeugs kennen. E-Bikes sind deutlich schwerer als herkömmliche Fahrräder und befördern den Fahrer schneller. In der Wahrnehmung von Drittpersonen wirken E-Bikes aber eher wie gewöhnliche City-Bikes, was die Abschätzung der Geschwindigkeit für andere erschwert. Beim Fahren eines E-Bikes ist deshalb Vorsicht geboten. NewRide, das Programm für Elektrowarinder, hat einen Vergleich der E-Bike-Kategorien erarbeitet:

	«Langsame» E-Bikes	«Schnelle» E-Bikes
Maximale Tritterleistung	25 km/h	45 km/h
Führerausweis	ab 16 kein Ausweis erforderlich 16-18 Jahre Kategorie M (Motor) unter 16 keine Zulassung	Kat. M (ab 14 Jahren)
Kontrollschild	Kein Kontrollschild, Privathaftpflichtversicherung erforderlich	Motorschild erforderlich
Helm	empfohlen	obligatorisch
Beleuchtung	fest angebrachte Fahrradbeleuchtung	Motofeuchtschein
Kinderanhänger	zulässig	zulässig
Durchfahrt bei Verbot für Motorfahrräder	zulässig	zulässig mit abgeschaltetem Motor

14



Foto: Bilteco AG

Die Zulassungsbestimmungen im Detail, Empfehlungen zur Sicherheit und viele weitere Informationen: www.newride.ch/factsheets/html

Koexistenz im Langsamverkehr

Auf Fahrrad- und Wanderwegen begegnen sich Velo- und E-Bike-Fahrer, Fussgänger, Hundehalter, Reiter – Menschen jeden Alters. Durch unterschiedliche Verhaltensweisen der verschiedenen Wegbenutzer kann es zu gefährlichen, konfliktträchtigen Situationen kommen. Zwischen einem schnellen E-Bike und einem Spaziergänger können bis zu vierzig Stundenkilometer Geschwindigkeitsunterschied liegen. Das wichtigste ist die gegenseitige Rücksichtnahme. Lassen Sie den Schwächeren den Vortritt! Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer. Reiter, Hundehalter und Spaziergänger sind oft dankbar um einen reaktionstypischen, freundlichen Ruf «Vorsicht, ich überhole links» und ein rücksichtsvolles Überholen mit genügend Abstand und gedrosselter Geschwindigkeit. Verkehrsregeln – beispielsweise das Vorrtsrecht der Fussgänger auf dem Fussgängerstreifen – gelten auch für E-Bikes.

15

VELOFAHREN IM WINTER

Mit dem Velo durch Schnee und Eis

von Bruno Angeli

Ob Sport oder Alltagsvelofahrer: Mit richtiger Ausrüstung und Velopflege macht Radeln auch in der kalten Jahreszeit Spass. Wichtig ist funktionale Bekleidung.

Velo fahren kann man mit der geeigneten Ausrüstung auch bei Minustemperaturen. «Der Auskühlfaktor durch den Fahrtwind muss aber berücksichtigt werden», sagt der Leiter des Sportmedizinischen Zentrums Bern Ittgen, German E. Clémin. Der Verbandsarzt des Radsportverbands «Swiss Cycling» empfiehlt einen guten Windschutz und Funktionsbekleidung. Für kurze Ausfahrten von 60 bis 90 Minuten sei dies auch beim Velofahren möglich. Im Gegensatz zum Langlauf ist die aktive Muskelmasse beim Velofahren aber kleiner – da der Oberkörper nur wenig aktiv ist. Ausserdem ist die Fahrgeschwindigkeit beim Radeln höher als beim Langlaufen und damit die Gefahr des Auskühlens grösser.

Erste Anzeichen einer Unterkühlung sind: «Kalte Hände und Füsse und eine kalte Nase und Ohren – also die am meisten ausgesetzten Körperpartien. Dazu kommt ein allgemeines Kältegefühl und gelegentlich auch Kälteerbrechen», weiss Clémin. Damit es nicht so weit kommt, hält die Bekleidungsbranche neben Winterjacken, Hosen und feuchtigkeitstransportierender Funktionsunterwäsche weitere, speziell für den Velomarkt entwickelte Produkte bereit. So gibt es für Helmtäger spezielle Hellmunterziehmützen, die sogar ein mühsames Verstellen der Trageriemen überflüssig machen. Fingerhandschuhe sind nicht immer die beste Lösung. Ist es eiskalt, kann man es mit einer Doppelstrategie versuchen; zunächst zieht man sich einen Unterziehhandschuh an und

25



Foto: pd-foto/Kay Tkaczik

Verlag, Redaktion, Gestaltung/Layout und Anzeigenannahme

Bruno Angeli, velotext, Meientalstrasse 80, 8048 Zürich

www.velocity-guide.ch • bruno.angeli@velocity-guide.ch • 079 720 96 21

Anzeigen im VeloCity-Guide AARAU 2017

Ich buche folgende Anzeige(n):

___ Innenseite(n) 1/1 à CHF 600.–

___ Innenseite(n) 2/1 à CHF 1000.– Panorama-Seite(n)

___ Innenseite(n) ½ quer à CHF 350.–

Umschlag Seite 2 für CHF 700.– **gebucht**

Umschlag Seite 3 für CHF 700.– **gebucht**

Umschlag Seite 4 für CHF 800.– **gebucht**

Publireportage ___ Seite(n) à CHF 800.– (inkl. Satz/Layout)

Alle Preise zuzüglich 8% MWST.

Firma
Vorname
Name
Strasse/Nr.
PLZ/Ort
Email
Telefonnummer
Datum

Abschicken

Nach einem Klick auf den Button «Abschicken» öffnet sich automatisch eine E-Mail mit diesem Formular als Anhang, welche Sie nur noch absenden müssen.

Falls Probleme auftreten, können Sie uns Ihre Angaben auch ganz normal in einer E-Mail übermitteln: bruno.angeli@velotext.ch